

„Franziskus ist nicht der Messias“

Buntes Programm mit Sketch und Bildern beim Pfarrfamilienabend/Jahr des Glaubens persönlich erleben!

Tettenwang (hhe) „Bewegende Weltkirche, bewegende Diözese Regensburg und bewegende Pfarrei Tettenwang“ – davon berichtete Bernhard Hegenberger, der Sprecher des Pfarrgemeinderates in seinen Begrüßungsworten. Gut 150 Gläubige, darunter gut drei Dutzend Kinder und Jugendliche fanden sich zum traditionellen Pfarrfamilienabend am Vorabend des Palmsonntags im Landgasthof Sebastian Forster ein. Im Vorfeld zogen die Pfarrangehörigen in einer feierlichen Prozession mit Palmzweigen singend in die Pfarrkirche St.Bartholomäus, wo Pfarrvikar Georgekutty Kalathoor die Eucharistiefeier zum Palmsonntag zelebrierte.

Highlights: Papst Franziskus und Bischof Rudolf

„Viel Gutes und Neues hat sich in den letzten Wochen und Monaten weltweit getan. Und ich bin mir sicher: „Im Jahr des Glaubens, welches Papst Benedikt am 11.Oktober letzten Jahres feierlich eröffnet hat, dürfen wir von Gott noch viel erwarten“, so Hegenberger. Er rief den besonderen Tag der „Heiligsprechung von Anna Schäffer“ in Erinnerung, die auch einige Pfarrangehörige live am 21.Oktober auf dem Petersplatz miterlebten. Mit großer Freude und Begeisterung feierten Tausende am Fernsehen und im Regensburger Dom Ende Januar die Weihe des neuen Diözesanbischofs Dr. Rudolf Voderholzer. So überraschend der Rücktritt von Papst Benedikt XVI. war, ebenso positiv überraschend war am 13.März die Wahl des argentinischen Kardinals Jorge Mario Bergoglio zum neuen Papst Franziskus. In seinen geistigen Impulsen ging Pfarrer Wolfgang Stowasser auf den Papstrücktritt ein und bezeichnete diesen als „historisches Erlebnis“. Die Wahl von Papst Franziskus sieht Stowasser als „Bescherung für die ganze Kirche“. „Wir haben Riesenglück – es ist ein großer Segen für die Weltkirche“, so der Geistliche. Dennoch appellierte er an die Gläubigen, sich von den Medien nicht allzu sehr beeinflussen zu lassen: „Franziskus ist nicht der Messias“. Groß ist die Freude von Stowasser über den neuen Hirten des Bistums Regensburg: Bischof Rudolf Voderholzer. „Er ist ein menschenfreundlicher, einfacher und sehr positiver Mensch – ein wunderbarer Hirte für unsere Diözese“. Gerade im „Jahr des Glaubens“ sollen wir zu fröhlichen, lebendigen und strahlenden Christen werden. „Dabei geht es nicht um Aktionen, vielmehr um die persönliche Beziehung zu Christus – deshalb kommt es nicht darauf an, was wir tun, sondern was wir empfangen“. Schließlich dankte der 52jährige der Pfarrgemeinde Tettenwang, die in allen Bereichen aktiv am Aufbau der Gemeinde arbeitet. „Es scheint der Mond so hell auf dieser Welt“ – mit diesem bekannten Volkslied sangen sich die über 150 Besucher unter Begleitung von Walter Eberl auf seinem Akkordeon ein. In zweihundert bunten Bildern verdeutlichte Bernhard Hegenberger in seine Präsentation die „Lebendigkeit“ der Pfarrei Tettenwang. Insbesondere freute sich der Pfarrgemeinderatssprecher über das Engagement vieler Pfarrangehörigen bei den kirchlichen Aktivitäten nicht nur an den Festtagen. Höhepunkte des Pfarrlebens waren die beiden Fußwallfahrten nach Weltenburg und Bettbrunn sowie der Pfarrausflug in den Bayerischen Wald nach Bad Kötzing. Reichlich Zuwachs gab es in der Pfarrei in den letzten zwölf Monaten durch die Geburt von sechs Kindern: Andreas Schmailzl, Fabian Kröker, Estelle Welker, Florentine Welker, Pauline Feigl und Lena Schmailzl. Drei Pfarrangehörige rief der Herr zu sich in sein ewiges Reich. Frau Hedwig Frank (76 Jahre), Herr Alois Wittich (86 Jahre) und Herr Helmut Holler (63 Jahre). Fünf Ehepaare blickten im vergangenen Jahr auf ein langjähriges Ehejubiläum zurück. Edith & Hubert Hecker, Gabi & Hubert Proger sowie Roswitha & Max Resch (jeweils 25 Jahre), Maria & Gerhard Eser (40 Jahre) und auf die „Goldene Hochzeit“ Erna & Johann Ostermann.

Nach der Pause führte Sarah Moser die Besucher in das Jahrtausend Ereignis der Heiligsprechung von Anna Schäffer aus Mindelstetten ein. Anhand von Bildern schilderte sie die „heiligen Tage“ in der ewigen Stadt Rom, die im Oktober 2012 mit tausenden Gästen aus aller Welt übersät war. So mancher Rom-Pilger aus Tettenwang erkannte sich auf den Fotos wieder. Schließlich schauten sich die Pfarrangehörigen den neustens Film der Diözese über die Heiligsprechung in Rom an. Eine Premiere hatten im Anschluss zwei Tettenwanger Buben, die unter Begleitung von Walter Eberl das Couplet „Wenn i amal heirat“ zum Besten gaben“. Michael Bogenberg und Johannes Frank erhielten für ihre Sangesfähigkeiten viel Applaus. Krönender Abschluss war der lustige Sketch von den sechs Ministranten Thomas Eberl, Markus Koch, Michaela Schmidt, Jakob Hegenberger, Johannes Fischer und Jonas Treffer. Für die hervorragende Einstudierung war wieder die stellvertretende Sprecherin des Pfarrgemeinderates, Gabi Proger, verantwortlich. In dem Einakter ging es um den „neuen Pfarrer“ im Dorf, der mit seinen langen Predigten und den damit so kurzen Frühschoppen für Aufsehen sorgt. Am Ende gibt es die fünf Männer und die Wirtin Kathi ein Happy End. Mit dem Wienerlied vom „Frauenkäfer!“ ging der sehr unterhaltsame und fröhliche dreistündige Pfarrfamilienabend 2013 zu Ende.

Bericht: Bernhard Hegenberger, Hauptstraße 6, 93336 Tettenwang